

TIM WINTERSCHIED & PIA HIMMELEIN



YUKI UND DIE WELLEN



JUPITER
mond

Für Juna, Keno, Ruby und alle anderen
mutigen Kinder der Meere.



TIM WINTERSCHIED

Bei Tim bestimmen die Wellen, wohin er mit seiner Familie in den Urlaub fährt. Inzwischen mögen seine Kinder den rauen Atlantik und das Leben im Camping-Van auch so sehr wie er.

Neben Surfbrett und Shorts greift Tim aber genauso gern zu Mikrofon und Stift: Er arbeitet als Moderator beim Norddeutschen Rundfunk, hostet den Podcast „Tatsächlich schwanger“ und schreibt Eltern-Ratgeber. Außerdem ist er regelmäßig auf dem Instagramkanal @eltern.ohne.filter zu sehen. Sein Fokus liegt immer auf Familienthemen.

Mehr über Tim und seine Projekte findest du auf [@t_winterzeit](#).



PIA HIMMELEIN

Wer die Illustratorin und Künstlerin sucht, findet sie zwischen Niederrhein, Nadelwald und Nordsee, mit ihrem Surfboard unterm Arm und auf der Suche nach der perfekten Welle.

Unterwegs im alten VW Bulli, im eigenen Kreativstudio oder Bauernhäuschen entstehen nicht nur Fernweh-Illustrationen und Kunst rund ums Meer und Wellenreiten, sondern auch liebevoll gezeichnete Kinderbücher und andere Buchprojekte wie Reiseführer.

Tim und Pia lernten sich im Surfcamp am Atlantik in Frankreich kennen – der Ort, an dem sie sich mit ihren Kindern alle paar Jahre wieder treffen und Inspiration für neue Projekte sammeln.

Folge Pias kreativen Reisen ans Meer unter [@piahimmelein](#).

Tim Winterscheid & Pia Himmelein

YUKI UND DIE WELLEN



Impressum

©Jupitermond Verlag | Schneck/Götz GbR
Beethovenstraße 5d, 97080 Würzburg
www.jupitermond.com
Alle Rechte vorbehalten
1. Auflage, Würzburg 2026

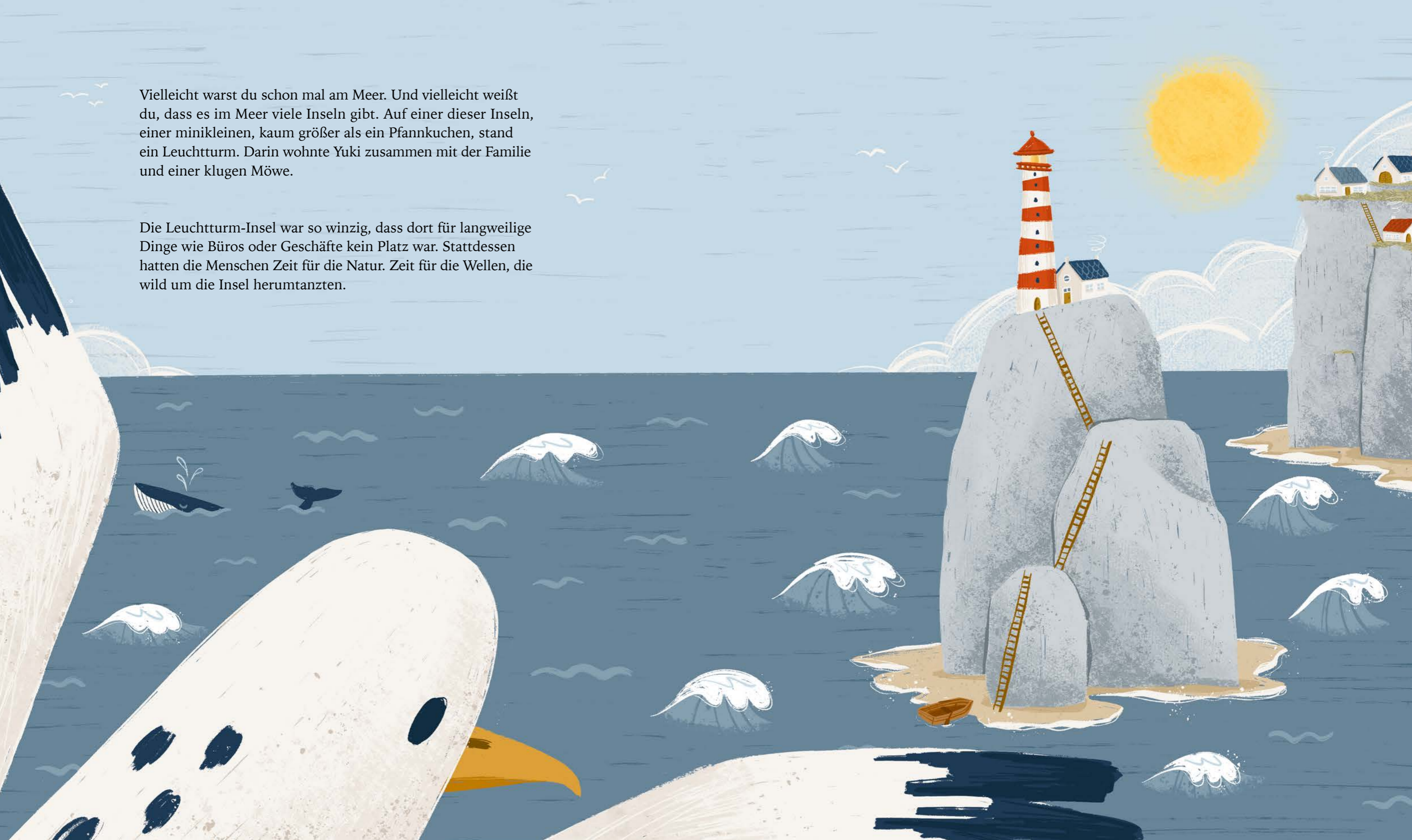
Text: Tim Winterscheid, [www.timwinterscheid.de](#)
Illustration: Pia Himmelein, [www.piahimmelein.com](#)
Lektorat: Lisa Bogen, [www.lektorat-bogen.de](#)
Sensitivity Reading: Elli Mariyama Manneh
Druck & Bindung: BALTO print, Litauen
Das verwendete Papier ist Cradle to Cradle Certified® Gold level
und FSC® zertifiziert.
ISBN: 978-3-949239-47-2

Als Verlag unterstützen
wir im Jahr 2026 die
Rudolf Pichlmayr Stiftung.



Vielleicht warst du schon mal am Meer. Und vielleicht weißt du, dass es im Meer viele Inseln gibt. Auf einer dieser Inseln, einer minikleinen, kaum größer als ein Pfannkuchen, stand ein Leuchtturm. Darin wohnte Yuki zusammen mit der Familie und einer klugen Möwe.

Die Leuchtturm-Insel war so winzig, dass dort für langweilige Dinge wie Büros oder Geschäfte kein Platz war. Stattdessen hatten die Menschen Zeit für die Natur. Zeit für die Wellen, die wild um die Insel herumtanzten.

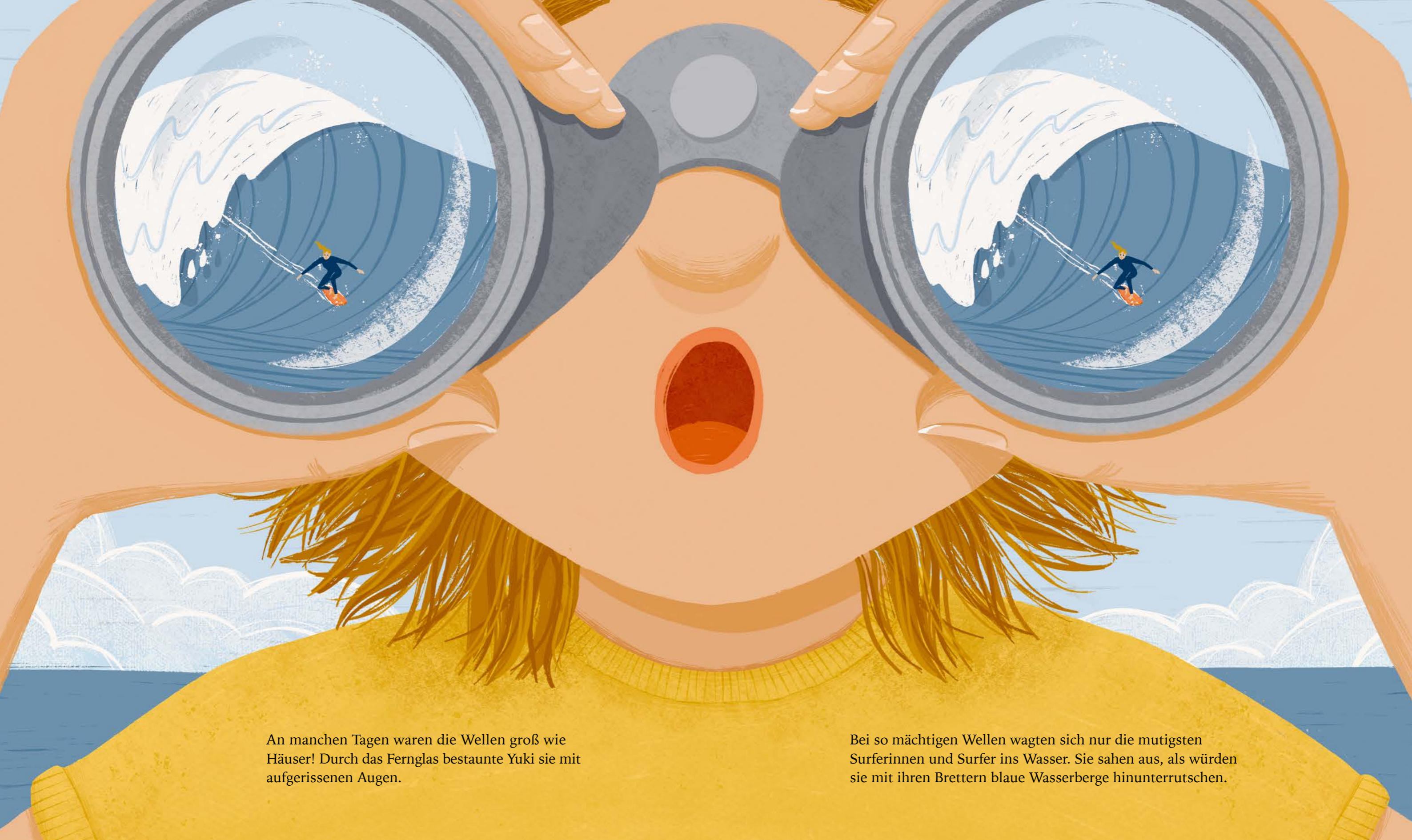




Manche Menschen schnappten sich sogar lange Bretter, um auf ihnen die Wellen zu reiten.

Yuki wusste, dass es deshalb „Wellenreiten“ genannt wird ...





An manchen Tagen waren die Wellen groß wie Häuser! Durch das Fernglas bestaunte Yuki sie mit aufgerissenen Augen.

Bei so mächtigen Wellen wagten sich nur die mutigsten Surferinnen und Surfer ins Wasser. Sie sahen aus, als würden sie mit ihren Brettern blaue Wasserberge hinunterrutschen.

„Ich will auch auf einer riesigen Wasserbergwelle reiten!“, rief Yuki eines Tages der Möwe zu.

„Gut, dass du schon schwimmen kannst!“, antwortete die kluge Möwe. „Denn wer surfen will, muss zuerst schwimmen lernen. Dann paddeln. Dann stehen. Und dann die Welle reiten!“ Die Möwe lächelte.

„Du weißt wirklich alles!“, antwortete Yuki beeindruckt und freute sich, eine so kluge Möwe als Freund zu haben.

Auf ihren Flügen entlang der Küste hatte die Möwe viel gesehen und erlebt. Sie wusste auf fast jede Frage eine Antwort und war ein echter Klugscheißer! Und wer Möwen kennt, weiß, dass sie besonders Letzteres oft und überall gerne machen.



In den nächsten Tagen und Wochen verbrachte Yuki jede freie Minute im Wasser. Zuerst fühlte sich das Brett so wackelig an wie der wackeligste Wackelpudding der Welt! Yuki verlor oft den Halt und plumpste mit einem lauten

PLATSCH ins Meer.

Aber Yuki stand immer wieder auf und lernte mit jeder Welle dazu. Bald konnte Yuki auf dem Brett stehen und sich von einer Welle bis an den Strand zurücktragen lassen.

„HUUUUUI!“, jubelte Yuki.
„Krah, krah!“, freute sich die Möwe.

